Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

410 (3.9.1918) Abendausgabe

Bezugs-Breife:

Ausg. A ohne "Mustr. Beltschau" Ausg. B mit "Mustr. Beltschau" In Rarisruhe: Musgabe A Im Berlage abgeholt 1.12 1.32 in d. Aweigsfiellen " 1.25 1.45 liefert frei ins Haus gefrei ins Haus gefrei ins Haus geliefert . 1.25 1.45
Auswärts: bei Abs
holung a. Politchalter 1.12 1.38
holung a. Politchalter 1.22 1.38

Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Saus 1.36 1.57 Gingel-Rummer . . . 10 Pfg. Geschäfteftelle:

Birtel- und Lammftr.- Cde, nachft

Raiferstraße und Martiplat.

Beneral-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Grobberzogtums Baden. Mariaruhe. The Unabhängige und am meisten gelesene Tagedzeitung in Karlaruhe. Beltaus größte Begiehergahl von allen in Karisruhe ericheinenden Seitungen.

Gigentum und Berlag bon Ferd. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Bergog. Berantwortlich für den Tertteil: Anton Rudolph; für ben Angeigenteil A. Rinderspacher, famtl. in Berliner Berfretung: Berlin W 10

Aujeigen:

Die Sgefpalt. Molonelgeile 30 Bfg. Die Reflamegeile 1 Mt., Reflamen an 1. Stelle 1.25 Mt. die Zeile, außerdem 30% Teuerungsguichlag. Bei Blieberholungen tariffeste Anbatt, ber bei Richteinhaltung bes Bieles, bei gericht-lichen Betreibungen und bei Konfursen außer Araft tett; Boffched - Konio: Karlornhe Mr. 8859.

Mr. 410.

Telefon: Beidäfteftelle Mr. 86.

Karlsruhe, Dienstag den 3. September 1918.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

3wifden Ppern und In Baffée erfolgreiche beutsche Gefechte. Guboftlich von Aleras ftarfer englischer Stoff aufgefangen. Frangöfifche Angriffe abgetviefen. Rene Luftfiege. WIB. Großes Sauptquartier, 3. Sept. (Amtl.)

Westlicher Ariegsschauplat.

Heeresgruppen Kronpring Rupprecht und Boehn.

Zwijden Dpern und La Baffée erfolgreiche Infanteriegejechte im Borgelande unferer neuen Stellungen. Bwijchen Scarpe und Somme feste ber Engländer feine Angriffe fort. Sudojtlich von Arras gelang es ihm durch Einfag ftart überlegener Rrafte unfere Infanterielinien beis Derfeits ber Chauffee Arras - Cambrai einzuftoffen. In ber Linie Ctain : Dftrand - Durn, Bftlich Cagnis court, nordwestlich Queant = Nordrand - Roreuil, fingen wir ben Stof bes Jeindes auf. Mehrfache Berfuche bes Gegners, über die Sohe Dury und östlich Cagnicourt Begen ben Ranal weiter porzudringen, icheiterten an bem Gin-Breifen unferer in Bereitichaft ftehenben Referven. Beiderfeits bon Bapaume, teilweise mit Pangerwagen, teilweise nach ftarffter Artiflerievorbereitung norgetragene Angriffe bes Feindes wurden abgewiesen. Rordlich ber Comme haben wir nach heftigen Rampfen bie Sohen öftlich von Gailine Moistains-Mizeconstaleahant - Ditrand Betonne gehalten. Beiberfeits ber Bahn Resle-Sam ichlug bas in den letten Rampfen besonders bewährte Ref. Inf.-Regt. 271 auch geftern wieder mehrfache Angriffe ber Frangojen ab. Sonft zwischen Somme und Dife nur Urtillerietätigfeit.

Rach mehritundiger icharifter Artillerievorbereitung griffen Frangojen, burd maroffanische und ameritanische Divisionen verstärtt am Nachmittag zwischen Dife und Aisne an. Die ans ber Ailette-Riederung gegen Bierremande und Folembran vorbrechenben Angriffe icheiterten in unjerem Geuer. An einzelnen Steffen marf unfer Gegenftof ben Gegner duriid. In bem Walbitud weitlich und füdlich von Couch le Chateau briidte der Feind unfere vorderen Linien etwas von ber Ailette ab. Zwijden Ailette und Aisne find mehrfach wiederholte, fehr ftarte Angriffe des Feindes gescheis tert. Garbefüraffiere, Leibfüraffiere und 8. Dragoner unter Führung ihres Rommandeurs Obestleutwant Graf, Dagnis haben mit bem geftrigen Tage feit ihrem Ginfag 16 fcmere feindliche Angriffe abgewiesen und die ihnen anvertrauten Stellungen ftets reftlos behauptet.

Wir ichoffen geftern 13 feindliche Ballone und 55 Fluggenge, bavon 36 auf bem Schlachtfeld von Urras ab. Siervon brachte bas Jagbgeschwaber 3 unter Guhrung bes Oberleutnants Borger 26 Fluggenge jum 26: fturg. Oberfentnant Borger errang babei feinen 35. Luftfieg. Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Premierminifter Hughes als Schutgollner.

Bern, 1. Gept. Der auftralische Premierminifter Sughes erflarte bei einem Frühftlid ber Sanbelstammer in Manchefter, er habe früher gu ben eifrigften und begeiftertften Bortampfern bes Freis handels gebort, aber der Krieg habe in ihm gewisse Meberzeugungen Bewedt, benen er fich nicht gefliffentlich verichliegen fonne, wenn er dem Lande treu bleiben wolle. England fei durch biejenige Lehre, welche bie Wohlfahrt ber nation nicht genügend berücksichtige, an Den Abgrund ber Bernichtung gebracht worden. Beftreite jemand, baf bie Deutschen in die Induffrie des Landes eingedrungen feien Und fehr wichtige Industrien in ihre hande gebracht hatten? Bollten Leute, die an alten Lehren festhielten, diese wichtigen Induftrien von neuem ben Deutschen überliefern? Das englische Bolt werbe bies ficherlich nicht gulaffen. (Beifall!).

"Wenn ber Krieg voriiber ift," betonte Subhes, "werbet ihr geden ben Beitbewerb in einer neuen Welt gu tampfen haben. Menn ihr euch mit primitiven Waffen auf Diefes Schlachtfeld wagen wolltet, fo geht und fterbt. Wenn ihr flug feid, werdet ihr euch von Ropf bis ju Guft mappnen und alles tun, um ebenso gut für biesen wirts ihaftliden Rampf gerifftet gu fein, wie jebes anbere Land." Der Rebner bemerfte meiter, ber Bagifismus fei ein ichleichendes Gift, ein Fluch und eine Gefahr. Es fei bochft fonberbar, bag bie Bagifis ften für bas herrichenbe Fiftelinftem feien. Sie wünschten, und nicht dum Borteil Englands, die Handelsbeziehungen mit Deutschland gu

"Ihr fampft," erflärte Sughes in ber üblichen Scharfmacher-"einen Kampf auf Leben und Tob, und ihr habt eine ungebenre Schulbenlaft angehäuft, Die ihr nicht bezahlen fonnt, wenn ihr in der alten Weise weiter lebt. Was gedenkt ihr zu tun, um die Martte ju erobern, die Dentigsand vor bem Rriege befeffen hat? Organifierung ficert ench einen angemeffenen Bezug von Robeifen, macht Frieden mit ber Arbeiterfchaft; benn ihr mußt gujammenarbeiten gum Beften des Landes, um die Silfsquellen biefes machtigen Reiches zu entwideln und diefe große Burgichaft für Die Gicherheit ber Welt bauernd gu festigen."

(Diefe Rebe bes auftralifden Premierminifters, fo fehr fie auch

auch den Amerikanern wenig angenehm fein, da diese naturgemäß] ben größten Wert darauf legen, nach bem Kriege ihrerseits von Eng-Ind wirtschaftlich nicht behindert zu werden. Die Red.).

Dom weltlichen Kriegsschauplak.

Englische Stimmen gur beutichen Fronts perlegung.

Ill. Bajel, 2. Sept. (Privattel.) Die "Times" melbet von ber Front: An ber englisch-belgischen Front hat ber Feind burch Artifferiefener feine Abficht ber Rudverlegung feiner Linien bis jum letten Angenblid verbedt. Daburch ift unfer beabsichtigter erfter Stoß nicht jur Entwidlung gefommen. Die Ausreifung ber Blane Marichall Saighs muffen wir in Rube und Geduld abwarten.

Die "Morningpost" melbet: Zweifellos liegt bie Zuriid= nahme ber feindlichen Linien nicht in unserer Absicht; fie verjögert jedenfalls die Zerstürung der feindlichen Miberftands: traft, ohne die der Krieg nicht gewonnen werden fann. Bou befriedigend tann die Lage also nicht fein.

Der Selbenmut benticher Berteibiger.

o Bern, 3. Gept. (Privattel.) Das "Bern. Tagbi." berichtet: Die beutschen Berlufte bei ben gegenwärtigen Operationen im Westen, erreichen, wie wir verläglich mitteilen können, bei weitem nicht die Ententeverlufte. Aus einzelnen milden Kampfepisoden ersieht man, daß sich auch heute noch der beutsche Offizier glänzend bewährt und an Seldenmut seinesgleichen sucht. Er halt unter den schwierigsten Berhältnissen aus und wenn er fich auf verlorenen Batteries ober Maschinengewehrstellungen schon umzingelt fieht, ergibt er fich nicht, bebient felbit bie Weichute, wenn ber lette Mann gefallen. Diefe icheinbar zwedlofe Opferung weniger Tapferer hat aber gur Folge, daß gange anftürmende Bataillone noch ftunbenlang in Schach gehalten werden, daß der Bormarich verlangfamt wird, bis sich das befehlsgemäß zurückgehende Gros gededt neu aufgestellt hat.

Fochs neue Manörrierarmee.

o Zürich, 3. Sept. (Privattel.) Der "Tagesanz." melbet: Weie mir erfahren, foll Foch gegenwärtig bamit beschäftigt fein, eine neue frangofifch-ameritanifche Manovrierarmee gu bilben, um mit dieser einen "Bergstoß" an gewisser Stelle zu führen, während die beutschen Reserven auf dem weit entfernten flandrischen Kampffeld festgehalten seien.

Das Züricher Blatt bemerkt hierzu, gegenüber dieser Abficht dürfe man nicht vergessen, daß durch die infolge des deuts schen Ruchzugs eingetretene Berklirzung der Westfront um etwa 100 Kilometer so viele Besagungsfräfte eingespart werben können, daß die bisherigen Berlufte ziemlich gedeckt werden können, die Kräfte ber Berteibigung auf verfürzter Linie somit

beineswegs vermindert find. (g. R.) Die dentiche Biberftanbetraft.

o Blirich, 3. Sept. (Privattel.) Der "Burch. Angg." berichtet, gegenüber ben Fanfarenftogen, mit welchen bie Savas- und Reuterkommentare ben beutschen Rudzug begleiten und Tag für Tag ber Welt eine neue Rieberlage ber Deutschen verfünden, versagen bie Aritifer einiger angesehener frangofischer Blätter, wie der "Temps", ber Organisation ber beutiden Rudjugsbewegung die Anerkennung nicht. Das Blatt erinnert baran, bag por 5 Monaten bie beuischen Armeen bas heutige Kampfgebiet vor ber "Sindenburglinie" bis jur More in fünf Tagen burchmaßen, mahrend bie Milierten fich ichon feit 8. August in gewaltigen Rampfen abmuben, um die Deutschen schrittweise auf thre Ausgangsfront zurudzudrängen.

Das neutrale Schweizer Blatt betont hierzu, Diefer Unterschied im Bormarichtempo ringe wohl auch bem Wiberftrebenbften bie Unerkennung ab, auf welcher Seite bie größere Wiberftanbetraft ju

o Burich, 3. Sept. (Privattel.) Die "Bürcher Post" berichtet, Jochs Blan gebe ba hinaus, ruhige Sammlung ber beutichen Armee in ben Sindenburgslinien unbedingt zu verhindern. Daber fei fein icarfes, unausgesettes Raditogen gu erflären, mobei er teine Berlufte ichene, aber ben gegenwärtigen Kampfperlauf trokbem baburch nicht beeinfluffen konnte. Die frangöfischen Militärfritifer gestehen ein, bag Europa bem Ende des Krieges durch die frangofisch-englischen Erfolge bisher nicht näher gekommen ift und daß ber gabe und erfolgreiche bentiche Wiberstand der letzten Woche erneut gezeigt habe, wie schwer es ist, eine vorbereitende beutsche Verteidigung zu erschüts tern. (g. K.)

Die abgefämpften Frangojen.

o St. Gallen, 3. Sept. (Privattel.) Das "St. Galler Tagbi." melbet aus Paris: Das neue Regierungsblatt "Dui" ichreibt, baß es feine absolut frijche Divisionen in Frankreich mehr gebe. Alle wurden ausnahmslos icon mehrmals ein: gejest. Die enticheibenben Maffen für ben letten Stof fonnen nur die Amerikaner liefern; bis babin beift es weiter manövrieren. (g. K.)

Das Arteil des Generals Manrice,

e St. Gallen, 2. Sept. (Privattel.) Das "St. Galler Tagbl." meldet aus London: General Maurice schreibt gestern im "Daily Chronicle": "Bermutlich beabsichtigt ber Feind, uns in der perwilfteten Jone ber Schlachtfelber an ber Comme und Ancre gu belaffen. Wenn die Deutschen bei Beginn ber ichlechten Jahreszeit fich in der Sindenburglinie eingerichtet hatten und wir ihnen ichuglos gegenüberlögen, murben fie fagen, fie hatten fich gar nicht fo übel aus der gefährdeten Lage gezogen. Auf alle Falle muffen wir uns in alter hegerart gegen Deutschland aufftachelt, wird andererseits in unseren Erwartungen mäßigen, denn es ist unwahrscheinlich, daß | versenkt.

ber Geind weiter weicht, als bis jur Siegfriedstellung. Unfere Ucherlegenheit ift noch lange nicht zermalmend. (g. R.)

Umerifanische und englische Berlufte binnen 14 Tagen.

III. Bafel, 2. Sept. (B. 3.) Die "Morning Post" melbet aus Newport: Die amerikanijden Berlufte vom 1. bis 15. August enthalten 41 867 Ramen.

Rach Schweizer Blättermelbungen aus Rotterdam weifen die amtlichen englischen Berliftliften vom 1. bis 16. Aug. 64 243 Namen an Toten, Berwundeten und Bermiften auf.

Umeritaner in jämtlichen Feuerlinien.

Ill. Genf, 2. Sept. (Priv.) "Echo de Paris" und andere Parifer Blätter melben, daß im gröhten Teile der Frontab= schnitte jest amerikanische Truppen in die Feuerlinie eingerüdt finb.

Aus dem neuen Aufland.

3nm Attentat auf Benin.

MIB. Mosfan, 2. Sept. (Nicht amtl.) Melbung bes Wiener t. t. Tel. Corr. Bitro. Der Zustand Lenins ift vorübergehend ernft. Dennoch schwebt der Patient augenblidlich nicht in Gefahr. Die Arife wird binnen zwei bis 3 Tagen erwartet.

Anläglich bes Attentates erfolgten gahlreiche Berhaf. tungen, barunter auch bie von Ufrainern. Trog Schuticheinen fanden bei ben früheren Bürgermeiftern von Mostan, Urdnem und Aftrow, Saussuchungen ftatt. Der Bifchot von Mjaeftna, Masterius, murbe verhaftet. Das äußere Bilb Mostaus ift

Die Dinge in Sibirien.

Ameritanifche Truppen nach ber Manbiguret.

Ill. Lugano, 2. Sept. Aus Totio wird gemelbet: Mitglieber des tichecho-flovatischen Nationalrates erklären, daß die ersten ameritanischen Truppen aus Wladiwostol nach ber nordwestlichen Mandichurei abgegangen seien, was die japanische Preffe bestreitet. (Boff. 3tg.)

Aus der Mhraine.

Ein Rriegsgefangenen : Regiment.

MIB. Riem, 2. Sept. (Richt amtlich.) Der hetman und Generaloberft Graf Kirchbach nahmen eine Parabe ab iber ein in Nowograb Bolinst unter öfterreichifd-ungarifdem Kommando aus utrainifden Rriegsgefangenen neu formiertes Regiment, bas von jest ab unter ben Befehl bes Setmans tritt.

Aus Finnland.

Berneteilung finnifce Revolutionare.

o Zürich, 2. Sept. (Privattel.) Die "N. 3. 3tg." melbet aus Selfingfors: Bis Ende August find hier insgesamt 32 700 wegen Landesverrat verhaftete Rote Gardiften verurteilt worben; 1775 bavon wurden freigesprochen. Der frühere Landtagsvertreter und Boltstommiffar Gulmin erhielt 10, ber So-Bialiftenfefretar Salonen 12 Jahre Buchthaus. (g. R.)

Einbernfung bes finnifden Landtags.

WIB. Selfingfors, 2. Gept. "Ufut Paevas" erfährt, bie Regierung beabsichtige die Einbernfung des Landtages im Laufe dieser Woche vorzunehmen. Der Landtag werde zwei Wochen darguf gur Bornahme ber Königswahl ichreiten.

Greignisse zur Bee.

Shiffsverlufte ber Alliterten.

BIB. Rotterbam, 2. Sept. (Richt amtlich.) Der englische Dampfer "Sung Riang" (1622 B.A.I.) ift verloren gegan. gen. Der von ber englischen Regierung requirierte Dampfer "Brunelle" wurde torpediert und ift gefunten. Der schwedische Dampfer "Inr" ift mit ber gangen Bejagung ge funten, ebenjo ber portugiefiche Dampfer "Biobonenfe". Der belgifche Dampfer "Moghrab" (1084 B. R. T.) ift gejunten.

Ronfereng bes Shiffahrtsrates be-MIlliterten.

BIB. Bonbon, 3. Sept. (Richt amtlich.) Das Reuteriche Buro erfahrt: Am 29. und 30. August murbe eine Konferenz bes Schiffs fahrtsrates ber Milierten abgehalten. Bon ben Mitgliebern bes Rates waren jugegen: Clementel und Loucheur für Frankreich. Crespi und Billa für Italien, Renmond E. Stevens und George Rublee für bie Bereinigten Staaten. Lard Robert Cecil und Gir Joseph Maclan für Grofbritannien.

Den Berhandlungen wohnten ferner bei: Theodor Bilgrame, ber Borfigende des alliterten Rates für Kriegsantäufe und Kriegsfinangen, Osfar I. Crosby, Lord Renbing und Lord Budmafter, fowie eine Angahl Beamter ber vier Länder. Es murden verschiedene Fragen fiber Tonnage und Bufuhren erörtert und wichtige Enticheidungen erziels.

Wettere M-Boots-Grfolge.

2015, Berlin, 2. Ang. (Amtlid.) Im Sperrgebiet um England murben

16 000 Bruttoregiftertonnen

Der Chef Die Momiralftabs ber Marine.

ELI

brach

im De

hes fr

Leben

des G

dutch

Musbe

mann

maram

malige

Lenel,

wurde | haft"

and a tanber

erloite:

düler

Bolet

Mann

Ingeti

das II.

wenbei

unter

outhe

10 Jo Shätt

ind an

eitern

Der Krieg mit Italien.

Die finangielle Ginheitsfront ber Entente.

o Zürich, 2. Sept. (Brivattel.) Laut "R. 3. 3tg." berichtet ber Corriere bella Sern", es bestehe ernstlich die Absicht, die finanzielle Einheitsfront bes Vierverbands zu verwirklichen, die barin bestehen foll, eine einheitliche Baufnote mit gemeinsamer Detallbedung ein-Bufilhren, fomie eine gemeinfame Rriegsanleihe unter Garantie aller großen Bierverbandsstaaten einschlieglich Japans und der Bereinig= ten Staaten ju emittieren. (g. R.)

Antrag auf Straflofigfeit ber Refrattare in Silbamerifa.

I.U. Bugano, 2. Gept. Der "Corriere" befürwortet bie Straflofigfeit aller italienischen Refrattare (Dienstoflichtentzieher) in Gub-America, die auf eine halbe Million veranschlagt werden, worunter fich mindestens 100 000 hervorragende Kriegstüchtige befänden, die unschwer zu transportieren seien. Italien würde um so viel weniger Silfstruppen von den Verbundeten notwendig haben und altere Mannicaft für ben bringenben Landbau entlaffen tonnen. (Boff. 3.)

Die Cürkei im Krieg.

WIB. Berlin, 2. Sept. (Nicht amtlich.) Der Gultan hat Marchall Liman v. Sanders bas Groffreng bes Mebildie-Orbens mit

Die Schwertumgürtung bes Gultans.

WIB. Konstantinopel, 2. Sept. (Richt amilich.) Die Beremonie der Schwertumgürtung fand heute vormittag um 10 Uhr ftatt. Der Enlian, ber die große Marichallsuniform angelegt hatte, begab sich in einer Pruntbarte, begleitet von General Igget Pascha und feinem erften Flugeladjutanten Madichi Bei nach ber Borftadt Ejub. Die taiserliche Familie und bas taiserliche Gefolge folgten in Booten nach. Der Zug wurde auf seiner Fahrt von Kriegs- und Sandelsichiffen begrüßt, die Flaggengala angelegt hatten. Er burchfuhr bie beiben geöffneten Bruden, mahrend eine ungahlige, auf beiden Ufern des Goldenen Horns dicht gedrängt stehende Menge der Borbeifahrt gufah. Am Landungsplat wurde ber Gultan von ben taiferlichen Pringen, von bem von allen Miniftern umgebenen Großweffer, vom Barlamentsburo und von hoben Bivil- und Mifitarwurbenträgern empfangen. Truppen bilbeten bis jum Portal ber Mo-

ichee Spalier. Der Sultan betrat ohne Turban bie Gjub-Mofchee, empfangen von den Pringen, ben Damads (Schwiegerfohne) und ben Ministern. Nach Berlesung der vorgeschriebenen Gebete, ergriff ber Scheit der Senuffi, Achmed, ben auf einem mit toftbaren Teppichen bebedten Tifche liegenden Gabel bes Bropheten Omer und gilrtete ihm bem Sultan um. Der Borgang ubte einen tiefen Ginbrud auf Die Unwesenden aus. Sierauf nahm ber Gulinn in einem a la Doumont bespannten Wagen Plat. Der Zug bewegte sich mitten durch die Spalier bilbenden Truppen und die gahllofe Benge. Bor bem Abrianopeler Tor- machten ber Stadtprafeft und bie städtischen Behörden bem Gultan ihre Aufwartung; ber Stadtpräfett überreichte dem Gultan eine Glildwunschabreffe ber Stadt Konftantinopel. Der Zug machte sodann vor der Fatib-Moschee Halt, wo der Sultan dem Eroberer von Konstantinopel seine Berehrung bezeugte. Darauf bestieg er wieber ben Wagen, um sich nach bem alten Gerail ju begeben. Auf dem Bejawid-Plat maxen filr das diplomatische Korps Zelte errichtet, vor denen der Gultan einen Augenblick anhielt. Schlieglich trat ber Gultan zu Schiff die Fahrt nach Dolmabagiche an.

Der Scheit ber Senuffi in Ronftantinopel.

WIB. Konstantinopel, 2. Sept. (Nicht amilich.) Agentur Millt. Der Scheit ber Senuffi, Achmed, ift in Begleitung bes Abgeordneten von Benghaft, Juffuf Schetman Bei, beute in Konftantinopel eingetroffen. Bei der Einfahrt des Zuges in den von einer zahllofen begeistorten Menschenmenge erfüllten Bahnhof leiftete eine Chrenwache mit Mufiffapelle bie Chrenbezeugung. Der Gultan, ber Grogwefier und ber Scheich ul Islam entfandten Bertreter gur Begrüßung. Kriegsminifter Enver Bajda mar perfonlich anwefend. Er empfing ben Scheif beim Berlassen bes Juges; beibe umarmten einander. Alle religiöfen Körperichaften, Abordnungen ber Algerier und Sindus, sowie Einmohner von Tripolis wohnten dem Empfang bei. Der Scheit begab fich mit seinem Gefolge nach bem alten Serail.

Die türkischen Blätter begrüßen die Ankunft des Scheits der Senussi mit Begeisterung und heben bie von ihm in Afrika gespielte große Rolle hervor, wo eine handvoll tapferer Krieger unter feinem Oberbefehl ben italienischen Truppen Die Spige biete.

Berliner Befprechungen mit bem türfifchen Großvejir.

Ill. Berlin, 2 Gept. Wie verlautet, wird der turfische Grogvesir Talaat Pajdja im Laufe biefer Woche hier eintreffen, um mit unferen leitenden Perfonlichkeiten Berhandlungen ju pflegen. Man wird annehmen dürfen, daß es sich in diesen Besprechungen ganz besonders auch um den neuen deutscherussischen Bufahvertrag jum Breft-Litowfter Frieden handelt, ber in fet-

nen Bestimmungen über Georgien und bie ruffischen Gebiete am Rajvifden Deer auch türtische Intereffen berührt. B.C.-A.

Ariegs: und Friedensziele.

Die englische Sege gegen Friedensfreunde. = Amfterbam, 2. Gept. In bem Londoner Borort Thumfteab wurde am Samsiag eine Friedensversammlung gesprengt. Es ging fehr gewalisam zu und eine Angahl Leute murben verlett, u. a. Ramjan Macbonalb burch einen Steinwurf ans Dhr. (Str. B.)

Der engliiche Gewerticaftstongreh,

= Amsterdam, 2. Sept. (Prinattel.) "Allgemeen Handelsblad" melbet aus London, daß auf dem Gewertschaftstongreß, der gestern in Derby eröffnet murbe, 4,5 Millionen britifcher Arbeiter vertreten seien. Wichtig werbe bie Debatte über einen von gehn Generkichaften gesaßten Antrag zu Gunsten der Errichtung einer besonderen Gewerts schaftspartei sein. Es werde auch Gelegenheit zu einer freien Ausfprache über bie Berfuche ber Pagififten, um gu rafchen Friedensverhandlungen mit dem Feinde zu gelangen, geboten sein. Tegtilarbeiter schlagen vor, daß nicht eher Unterhandlungen begonnen werden sollen, als bis die feindlichen Streitfrafte die befegten Gebiete geräumt

Deutschland und der Krieg.

= Berlin, 3. Sept. Rach einer Mitteilung bes "Berl. Lot.-Ang." beruft ber Zentralverband bes beutiden Großhandels eine Mitglie. berversammlung auf ben 4. Ottober in ben Plenarsigungsfaal bes Herrenhauses ein. Im Anschluß baran wird Staatssefretar Dr. Golf einen Morrrag halten.

Das preugifche Bahlrecht.

= Berlin, 3. Sept. Meber Die gestern ftattgefundenen 2Bahl: rechtsbeiprechungen im preuhischen herrenhaus bringen bie Morgenblätter unverbindliche Mitteilungen. Rach ber fortschrittlichen "Boss. 3tg." verlautet, daß ein angebehnter Rompromiß, das allgemeine, gleiche und geheime Baffrecht bringen werbe, aber mit einer Alterszufage, ft im me bom 45. Lebensjahre, ab. Der morgen gujammentretende Berfaffungsausichut wird etwa 5 bis 6 Tage ju feinen Arbeiten

Die Reichstagserfagmahl für Rampf.

= Berlin, 8. Gept. 3m erften Berliner Wahlfreis beichloffen gestern abend Borstand und Bertreter bes Wahlvereins ber fortschrittlichen Bolfspartei, ber Wählerversammlung als alleinigen Randibaten für die infolge des Todes des Reichstagspräsidenten Kämpf bevorstehende Reichstagswahl ben Landtagsabgeordneten, Juftigrat Caffel, vorzuschlagen.

Bur Organisation der übergangswirticaft.

= Berlin, 2. Sept. Bie die "Bolitische Information" ichreibt, ist keineswegs beabsichtigt, die in Aussicht genommenen Organisationen für die Nebergangswirtschaft jämtlich in Berlin einzurichten. Speziell für die Textilindustrien werden Zweigstellen geichaffen, u. a. auch in Frankfurt a. M. Auch besieht nicht die Absicht, die ganze Zentralwirtschaft nach Berlin zu verlegen. Die Tadakspesiellsfasst bereits ihren Sit in Bremen und Mannheim und wird dort verbleiben. Die Zentralen für die Einfubrartifel kommen nach Bremen oder Hamburg. Aber andere Organisationen werden in der Reichsbauptstadt verdleiben, schon in Rücksich darauf, daß es schwierig it, für diese Organisationen in der Proving das nötige Beamtenpersonal zu bekommen. (B. Mazaka.). su befommen. (B. Migsig.).

Ronig Ludwig von Bagern und der Reichse tangler.

MIB. München, 2. Sept. (Richt amtl.) Zwischen König Lub-wig von Bayern und bem Reichstanzlez Grafen Hertling hat fol-gender Telegrammwechsel stattgesunden:

Seiner Erzelleng bem Berrn Reichstangler Grafen von Berts ling-Berlin:

Img-Berlin:

Jur Vollendung des 75. Lebensjahres sende ich Eurer Erzellenz die wärmsten Glückwünsche. Dantbar gedente ich an diesem Tage der großen Berdienste, die Eure Erzellenz sich um unser liebes Bayernland erworden haben und der treuen Unterstützung, die Sie mir als Leiter des Ministerrums des Neutgern und Vorsigender im Ministerrat geleistet haben. Nicht geringer sind die Berdienste, die Sie sich um des Neiches Wohl und die Wissenschaft auschreiben dürfen. Im hohen Alter und in ernster Zeit haben Euer Exzellenz noch die schwere Würde des Neichstanzleramtes übernommen. Möge es Ihnen beschieden sein, Deutschland zu einem glücklichen und ehren-vollen Frieden zu silhren und die Grundlage zu schaffen für eine frohe Zukunft unseres deutschen Baterlandes. In diesem inninften Wunsch weiß ich mich Eins mit Seiner Majestät dem deutschen Kaifer, ben beutschen Bunbesfürften und bem beutschen Bolfe. Ludwig."

"Seiner Majestät Rönig Ludwig von Bavern. München: Euer Majestät überaus gnädigen Worte anlästlich meines Geburtstages haben mich im innersten Bergen gerührt. keit gegen Gott erkenne ich es an, daß ich mich im Frieden und im Kriege dem Dienste des geliebten Bapernlandes und dem Wohle des Baterlandes widmen durfte. Solange meine Kräfte reichen, werden sie dem einen Ziel geweiht sein: Das deutsche Bolt durch Sturm und Rot gu einem ftarten und fegensreichen Frieden gu führen. Bertrauen in die gnädige Gesinnung Eurer Majestät wird mir eine starte Stütze sein. Reichstangler Graf von Sertling."

Aus der Residenz.

Rarlsruhe, ben 8. September. = Reue Kriegsbeforberungsbestimmungen. Die Kriegsbefor berungs-Bestimmungen haben wichtige Erganzungen erfahren. Wenn ehemalige Einjährig-Freiwillige nicht Offizieraspiranten, aber Unteroffiziere find, so werden sie wie die übrigen Unteroffziere, also auch nach ber Dienstzeit befördert. Gine Gelbstbefreiung aus bet Kriegogefangenschaft, die unter Lebensgefahr u. besonders schwierigen Berhältniffen burchgeführt wird, ifft einer hervorragenden Tat vot bem Feinde unter Lebensgesahr gleich zu achten. Auch Mannschaften bie unverschuldet in Gesangenschaft geraten sind, können dann bes forbert werben. Für lettere tommen ohne Rildficht auf Dienstgrad und die Dienfigeit die Unteroffiziere in Betracht, die der guftandige Truppenvorgesetzte für die Wahrnehmung bieser Stellen am geeig neiften halt. Entlaffenen Mannichaften fonmen bie hoberen Gebuhte nisse durch den Bezirkskommandeur nachgewährt werden.

= Eine allgemeine Biehzählung findet in diesen Tagen statt. Gezählt werben burch die Schutymannschaft die Biebbestände, die an Morgen bes 2. September vorhanden find. Auch diesmal werden Pferbe, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Federvieh und gabme Kaninchen (Stallhafen) gezählt. Jebermann ift zur Angabe feiner Biehbestände verpflichtet, gleichgültig, ob ber Schutmann ihn banach fragt ober nicht. Wer Bieh ber fraglichen Art befitt, banach abet bis 9. September nicht befragt fein follte, ift verpflichtet, feine Beftanbe ichriftlich ober mundlich bem ftabtifchen Statistischen Amt (Bähringerstraße 98) ober in ben Bororten ben Gemeindesetzetarias

ten am 10. September mitzuteilen.

Berfteuerung von Tabat. Infolge ber herrichenden Tabatknappe heit haben manche Berjonen Tabat in Saus- und Gemujegarten obet auf flachen Sausdächern sowie im Felbe angepflanzt, sie haben es aber unterlaffen, die Pflanzungen rechtzeitig zur Berfbeuerung angus melben. Diefe Berfonen haben bei ihrer Steuereinnehmerei lange stens innerhalb acht Tagen eine Anmeldung abzugeben. Die Bors brude bagu tonnen von bem unterzeichneten Amt ober vom Burgers meisteramt bes Wohnorts unentgeltlich bezogen werben. Ber auf seiner Besitzung nicht mehr als 50 Tabakpflanzen gepflanzt hat, und zwar hauptfächlich zu Zierzweden, braucht eine folde Pflanzung nicht anzumelben. Wer die nachträgliche Anmelbung unterläßt, obwohl ber Tabak bestimmt ist, geraucht zu werden, macht sich strafbar.

△ Es ift erreicht! Der Preis von 2 Mart nämlich und noch barüber hinaus, für bas Biertel Wein von ber geringften Gute. Das ift die betrübende Tatfache, welche ber Beintonsument am geftrigen 1. September leider feststellen mußte. In ben meiften Birtichaften war der durch die neue Steuer bedingte Preisaufichlag icon mit Windeseile eingetreten, in andern noch nicht ober boch nur ein geringer Aufichlag. Gin großer Teil bet "Berbraucher" ift fich über die einschlägigen Gesetzesbestimmungen noch gar nicht flar. Es fet deshalb hier barauf hingewiesen, daß fich bie Steuer nach bem Wert des Weins richtet. Für je 1 Mart find 20 Pfg. Steuer zu entrichten. Roftet alfo ein Liter Wein im Antauf 6 Mart, fo find auf Diefen Liter 1 Mart 20 Big. neue Steuer ju gahlen. Der Birt mare alfo berechtigt, auf ein Viertel Wein, das er bisher zu 1 Mart 50 Bisverlaufte, 30 Bfg. ju ichlagen, fodaß ber neue Preis 1 Mart 80 Bisware. In vielen Fallen ift aber darüber hinausgegangen worben. Die Folge biefer horrenden Preissteigerung war, bag es icon geftern vielfach "Beinftreiter" gab.

stern vielsach "Meinstreiter" gab.

D. Das Kolossenm, Karlsruhes Spezialitäten-Theater, hat seine Pforten wieder geösseit. wofür Gerr Direktor Kiefer ein sehr auses Programm zusammengestellt batte. Statt mit der üblichen Soubrette, beginnt Fräul Sedwig Mora, genannt der weibliche Bariton, den Abend, und wirklich, wie aus einer Männersehle klinat ihr weicher, voller Bariton, der besonders in dem Kostillonlied aus dem "Kostillon von Lonziemean" zur Geltung kommt und ihr reichen Besiall einträgt. Der Fangkünstler Morte zeigt einige neue und schwierige Kunstlick, die mit Eleganz und Sicherheit vorgeführt werden. Sine neue Art, ihre Tanz-Karobien einzusähren, erfand die Tänzerin Iris, die ihre Borsührungen mit amüsantem Geplander begleitet und dabei mit Grazie berschiedene Kationalitäten in ihren Tänzen darstellt und karrifiert. Meichen Beisall erntet der Mundharmonika-Virtunge Kunstlären, weichte oder ein einfaches Volksinstrument bederricht: oder eine große Arie oder ein einfaches Volksinstrument bederricht: oder eine große Arie oder ein einfaches Volksinstrument bederricht: oder eine große Arie oder ein einfaches Volksinstrument bedorführungen, wie sie die Zeonas in ihren Körperdiegungen darbieten. Staunenswert und doch graziös sind diese Leistungen. Das turneriche Gebiet wird dond graziös sind diese Leistungen. Das turneriche Gebiet wird dond graziös sind diese Leistungen. Das turneriche Gebiet wird dond graziös sind diese Leistungen. Das kurneriche Gebiet wird dond graziös sind diese Leistungen. Das kurneriche Gebiet wird dond graziös sind diese Kiläuse behandelt, und die ihre Uedungen ausgeführt. Kund Forbe ist ein Dumorist, der aktuell in auten, wisigen Koupletts die heutigen Leitläuse behandelt, und die ihre Ledungen Genedichen Spahmacher Zeucaris, welche in wohlgelungen nen Salos, Handschapelle, welche unter der neuen Leitung des Bernn Kildt auch der Sausstavelle, welche unter der neuen Leitung des Serrn Kildt auch der Sausstavelle, welche unter der neuen Leitung des Serrn Kildt Bortreffliches leiftet.

Luftwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). 2. September 31/2 mittags 18,4 Grad; 101/2 abends 12,7 Grad; 3. September 81/2 vormittags 9,9 Grad.

Sochfte am 2. September 19,1 Grad; tieffte in ber folgenben Nacht 8,2 Grad.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Rarlsruhe, 3. Gept. Das Unterhaltungsftudden "Meine Frau, die Sofichaufpielerin", vom Ende der alten Spielzeit in die neue übernommen, fand gestern abend eine gute Wiebergabe und herzlichen Beifall. Die Psychologie ist ja nicht einwandfrei und die genen sind etwas kurzatmig, aber ber flotte Dialog fesselt und die Darsteller haben bankbare Rollen. Die Borstellung war leiber nur mäßig besucht. Warum ausgerechnet an Montagen, ben schleren Theatertagen, ber Aufführungsbeginn icon fo früh gelegt wird, ist fehr mertwürdig.

Neben die trefflichen Darfteller ber Sauptpartien, die Damen Moorman, Solm und die Serren Baumbach, Serg, Bürkner, Soder usw. trat gestern abend Serr Sans 2222, ber für ben erkrankten Serrn Esset die Rolle des Erich Wolter übernommen hatte. Der junge Rünftler machte eine gute Figur und wußte den verbummelten, aber im Bergen harmlofen und treubergigen Studenten mit flaren und wirfungsvollen Strichen gu zeichnen.

Die deutsche Munftausftellung in Sofia.

WTB. Sofia, 2. Sept. Melbung ber Bulgarifchen Telegraphen: Agentur. Die deutsche Runftausstellung, Die in Sofia durch die Gefellschaft für deutsche Kunst im Ausland mit Unterstützung der bulgarifchen und beutschen Behörden veranstaltet wird, ift heute eröffnet worden. Gie umfaßt Runftwerte aus ber zweiten Salfte Des 19. Jahrhunderts und dem ersten Jahrgehnt des jetigen Jahrhunberts, indem sie einen Ueberblid fiber die Hauptrichtungen der deutsichen Malerei mahrend dieser Zeit gibt. Die Berireter der Presse, geführt von Professor Rern, ber einen geschichtlichen Ueberblid über die Entwidlung der Malerei und über die hauptfächlichsten Gemälde von Menzel, Feuerbach, Liebermann, Ahbe, Thoma, Leibl, Glevogt, Corinth und Gebhardt gab, besichtigten gestern die prachtig eingerichtete Ausstellung.

Bur heutigen Eröffnungsfeier maren alle in Sofia anmesenden maßgebenden Berfonlichfeiten ericienen. Der bentiche Gejandte, Befinden des bei einem Automobilunfall verungludten Groß-

Graf Oberndorff, eröffnete die Ausstellung und hielt die Begrüßungsrede. Er hulbigte dem König Ferdinand als dem Beschützer eines jeden Werkes, das die deutsch-bulgarischen Beziehungen befestigt, und burch beffen tatfräftiges Eintreten bie Ausstellung guftanbegefommen fei. Er erinnerte baran, daß es gerade ber Rampf für bas gemeinfame 3beal fei, welches biefe geiftige Berbrüderung der beiden Bolter herbeigeführt habe, und betonte, daß diese Ausstellung, welche ber bulgarischen Ausstellung in Berlin folgte, ein weiteres Mittel fei, fich näher tennen gu lernen. Der Gefandte wies gum Schluß auf ben Tag bin, an bem bie geiftigen Gubrer aller Bolfer Die gejamte Menschheit zu bem Ibeal ber Kunft und Wiffenschaft zurückführen

Hierauf ergriff ber Bortragende Rat im preugischen Unterrichts ministerium, Geheimer Oberregierungsrat Bugger, bas Bort. Er fprach eingehend über bie bulgarifche Ausstellung in Berlin und fagte, die gegenwärtige Ausstellung umfaffe namentlich Berte, die bem bulgarifden Bolle bie beften Erzeugniffe ber beutiden Runft mahrend ber legten femgig Jahre vorführen follten.

In Abwesenheit des Ministers für den öffentlichen Unterricht, ber gur Front abgereist ift, dantte Gifenbahnminifter Molloff in seiner Gigenschaft als fritherer Minifter bes öffentlichen Unterrichts, ben Beranftaltern ber Ausstellung, und briidte die Bewunderung aus, welche die erhabene Berfonlichfeit Raifer Wilhelms bei bem bulgarischen Bolle genieße. Er hob besonders die Bemilhungen Rater Milhelms für die friedliche Entwidlung Deutschlands und für ben Schutz des Triedens hervor.

Die Reden wurden mit begeisterter Justimmung aufgenommen. Die Musit spielte die bulgarische und die beutsche nationalhymne. Die Ausstellung bietet ein porzügliches Gesamtbild und ruft lebt. haftes Interesse hervor.

vermishtes.

MTB. Oldenburg, 2. Sept. Der heutige Bericht über bas

herzogs lautet: Das Befinden Seiner Königlichen Sobeit beffert fich langfam, aber ftetig. Geftern murben zweimal ei nige Stunden außer Bett zugebracht. Die Nacht war erträglich, ba ber heilungsverlauf tagsüber regelmäßig war. Es werben, falls feine Zwischenfälle eintreten, tägliche Berichte nicht ber ausgegeben werden. Obermedizinalrat Dr. Barmstedt.

Dortmund, 2. Gept. Bon ben in der Rachbargemeinde Ramen nach bem Genug von Pferbefleisch vergifteten Berfonen find bis jest 12 gestorben. Die Bergiftungserscheinungen treten mit außerstel Seftigteit auf. Bier andere Berfonen liegen hoffnungslos barniebet.

= Elberfeld, 3. Gept. Große Lebensmittelichiebungen find hier aufgebedt worden. Die verschobenen Waren hatten einen Millionenwert. Dehrere Berfonen murben verhaftet, baruntet ein Eisenbahngütervorsteher. (B. I.)

WIB. Viktoria (Britisch Kolumbien), 2. Sept. (Nicht amtl.) Reuter. Der frühere dinefifche Unterrichtsminiftet Tang-San-Ling wurde von einem dinefifden Barbier ermor bet. Der Barbier beging Gelbstmord.

Ein Betrug bei ber prengifden Staatsbank

MIB. Berlin, 2. Sept. Bei ber Prengifchen Staatsbant (Ger handlung) ist eine durch gefäsichte Dotumente von langer Sand pot bereitete Unterichlagung fesigestellt worben. Bon einem auswärtigen Sandelsunternehmen waren ber Staatsbant Anfang August 600 000 Mart überwiesen worben. Mit Silfe von Falfdungen, Die unter geneuer Kenntnis aller bantbechnischen Gingelheiten vorgenommen waren, sobaß sie trog ber scharfen Kontrollvorschrift junachst unen bedt blieben, wurde der obige Betrag auf das Konto der fingierten Firma S. Florsheimer, Ebelmeialle, in Berlin übertragen und dann abgehoben. Unter dem bringenden Berdacht der Täterichaft if der aus Chemnit stammenbe Sitsarbeiter in der Korrespondens Guibo Rabiger verhaftet morben. Auf bie Wiederherbeilmaffung bes entwendeten Geldes und für zweckdienliche Mitteilungen ift eine Belohnung von 20 000 Mart ausgesett morden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Badische Chronik.

Durlad, 3. Gept. Auf bis jetzt unaufgeflärte Weise brach heute nacht 1/212 Uhr in einem Zimmer bes 2. Stods ober im Dachstuhl bes Gasthauses zum "Schwanen" Feuer aus, weldes so rasch um sich griff, daß die Bewohner kaum das nadte leben retten konnten. Der Dachstuhl auf dem süblichen Teil des Gasthauses ist vollständig abgebrannt und der übrige Teil durch die zugeführten Wassermassen schwer beschädigt. Die feuerwehr tat voll und ganz ihre Schuldigkeit, sodaß einer usbehnung des Brandes Einhalt geboten werden konnte.

= Mannheim, 2. Sept. Im Alter von 78 Jahren ist bier Privatmann Alfred Lenel gestorben. Er war früher Mitinhaber ber Geodramühle Gebrüber Lenel und ein Bruder bes verstorbenen ebemaligen Handelskammerpräsidenten, Geh. Kommerzienrat Bittor lenel, der ebenfalls Teilhaber der Gewürzmühle gewesen ist. Später Durbe Alfred Lenel jum Mitbegründer ber "Mannheimer Parkgefellhaft" und erfter Borfitgenber des Borftandes biefer Gefellichaft. Die eine por nahezu 8 Jahren verftorbene Gattin, Frau Lise Lenel, war handsmitglied des Blindenheims und des Wöchnerinnenafyls.

Manuheim, 2. Sept. Bor ber Straffammer in Frankenthal Ahienen als Angeflagte: Phil. Koch von Neulußheim, Ingenieurhüler, Robert Mphol, Berufsseuerwehrmann, Albert Schätti, Inva-lide. Elise Eberhard, Kellnerin, Frida Blust, Verkäuferin und Joh. Bolet aus Lichtenberg bet Eichstett, Gelegenheitsarbeiterin, alle in Mannheim wohnhaft. In ber Nacht zum 25. Mai 1918 verübte ber ngeklagte Roch mahrend eines Fliegerangriffs einen Einbruch in des Uhren- und Juwelengeschäft Walz in Ludwigshafen. Er ent-Dendete Uhren und Goldwaren im Gesamtwert von 14 175 .M., das nier waren 10—12 goldene Brillantringe. Roch verlaufte von en Maren an bie andern Angellagten. Wegen biefes Bergehens Durde Koch zu einer Strase von 6 Jahren, 6 Monaten Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverluft verurteilt. Myhol wurde freigesprochen. 3hälti wegen Hehlerel 1 Jahr Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

heibelberg, &. Gept. Wegen Mergehens gegen bie Fleischord. ung und unerlaubten Schlachtens wurde der Wirt vom Kimmeldacherhof verhaftet. In den letzten 14 Tagen wurden vier Kälber

X Raftatt, 8. Sept. Den städt. Beamten, Angestellten und Arbeitern wird eine neue Tenerungszulage gewährt werben. Der Ge. Mitarbeiters von fachwiffenschaftlichen Autoritäten zwischen Kingig ift, auch find die Bertrage diefer Art nichtig.

meinberat hat beim Bürgerausschuß einen entsprechenden Antrag und Dreifam angestellten Bersuchen mit ber Wünschelrute wurde gestellt, und zwar werden die neuen Zulagen mit Wirtung vom 1. u. a. in der Umgebung von Friesenheim, Kippenheim und Orsch-April 1918 gewährt. Weiter foll ber Einheitspreis für Gas von 20 weier bas Vorhandensein größerer abbauwürdiger Lager von Man-

△ Baben-Baben, 2. Gept. Der hiefige Stadtrat hat ben ftabtiichen Finangausichuß mit ber Prüfung ber Frage beauftragt, ob und auf welchem Wege ein langfristiges Anlehen gur Dedung bes Geld-bedarfs ber Stadtgemeinde aufgenommen werden foll. — Auf eine Borftellung bes Stadtrats bei ber Großh. Regierung und Erlaffung gesehlicher Bestimmungen jum Schute ber Sausbesitzer gegen ben wegen ber Preissteigerung unvermeiblichen Berluft bei Brandfallen hat das Großh. Ministerium jest die Antwort an den Stadtrat gelangen laffen. In berfelben beift es, daß die Regierung Daß nahmen ermäge, durch welche eine Erhöhung ber Berficherungssumme ohne besondere Radfchätzung ermöglicht werbe ober eine Erhöhung des bisherigen Buschlags zu den Brandentschädigungen von 20 bis ju 60 Prozent zugebilligt werben folle. Der Stabtrat hat baraufhin beim Ministerium angeregt, eine solche Erhöhung über den Sat von Alfred Lenel auf haritativem Gebiete tätig, besonders als Bor- 20 Prozent bei nachgewiesenen Berlusten auch für rückliegende Zetten vorzusehen. — Den Stadtrat beschäftigt die Frage ber Erweite rung ober Berlegung bes hiefigen Friedhofs bezw. ber Errichtung eines Waldfriedhofs. Als Sachverständiger für die ganze Angestegenheit ist jett Stadtbaurat Professor Dr. Gräffel in München, ber Schöpfer bes bortigen Walbfriedhofes gewonnen worben.

* Baben-Baben, 2. Cept. Sier murbe ein Beamter bes ftabt. Lebensmittelamtes, ber fich verschiedentlich Unregelmäßigkeiten gu Schulden tommen Iteg, entlaffen.

8 Biihl, 2. Gept. Der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime, die befanntlich auch im badifchen Schwarzwalde ein grokes, ftart besuchtes Beim unterhalt, find in letter Beit u. a. wieder folgende Zuwendungen gemacht worben: Meg, Bater und Gobne, Freiburg 10 000 .M; Rhein. Gummi- und Celluloidfabrit Mannheim-Nedarau 10 000 M, Maschinenfabrik Babenia vorm. Wm. Plat Sohne in allen Zuwiderhandlungsfällen die ganze Strenge des Gesetzes Weinheim weitere 10 000 M, Johann Schreiber, Mannheim 5000 M, gegen den Schuldigen zur Anwendung bringen. Stahlwert Mannheim, weitere 4000 .M., Solggellftoff: und Papier, fabriten A.-G., Reuftadt 2000 M, Badifchen Uhrenfabrit A.-G., Furt-Rappelrobed 1000 M.

+ Dahr, 3. Sept. Bei einer unlängft in Gegenwart unferes

empfiehlt fich im Anfertigen und Umarbeiten famtl.

Damen=1. Kindergarderobe bei bill. Berechnung. Garantie für tabellofen Gis. Ariegerfrauen erhalten Borangsbreife. Bu erfragen unter B28510 in der "Bad. Breffe".

Pfg. auf 22 Pfg., der Preis für Industriegas von 18 Pfg. auf 20 Pfg. ganetzen sestigestellt. Auch Kupfer und Silberwerkminen im Bore pro Kubikmeter erhöht und für jede Münzgasmesseranlage eine gebirge ließen sich nachweisen, ebenso vom Diersburger Kohlenrevier, Miete von monatlich 1.20 erhoben werden. giehende Kohlenfloge ältester Formationen.

Dinglingen, 3. Sept. In ber legten Zeit brangen Diebe bes öfteren in die beim Stationsgebäude stehende Güterhalle ber Lahrer Eisenbahngesellschaft ein und öffneten mehrere in ber Salle ftehenbe mit Stildgut belabene Gifenbahnwagen. U. a. fielen ihnen

Bein, Seife, Buder ufm. in Die Sanbe.

mulheim, 3. Cept. Bon einem tragifchen Schicfal ereilt wurde beim benachbarten B. während einer Scharfübung ein junger Offizier, Leutnant Bernemann. Eine platende Handgranate verletzte ihn durch unglücklichen Zufall so schwer, daß der Tod eintrat. (g. K.) Barmbach b. Lörrach, 3. Gept. Die 12jährige Olga Jehle ift im Rhein ertrunten. Es ift noch nicht aufgetlart, in welcher

Weife fich diefer Unglüdsfall ereignet hat.

Bur Megelung ber Weinbreife.

= Karlerufe, 2. Cept. Das babifche Rriegewucheramt feilt mit: Die Berhandlungen zwijden ben Kriegswucheramtern ber weinbaus treibenden Staaten Subbeutichlands ilber ein gemeinfames Borgehen bei Regelung ber Weinpreife für ben Berbit 1918 find nunmehr zum Möjchluß gekommen, und es wurde dabei in allen grundlegens ben Fragen eine Einigung erzielt.

Die nenen Weinpreife burften in nachfter Beit in ben einzelnen Bundesftaaten befannt gegeben werben. Econ jest aber miffen mir in ben beteiligten Rreifen barauf hinmeifen, bag bie Breife für ben Berbft 1918 unter feinen Umftanben hoher fein werben, als bie von uns im Serbit 1917 festgesetten Richtpreise. Das Kriegswucheramt wird auch im fommenden Berbft burch ftrenge Ucherwachungsmahnahmen für genaue Einhaltung ber neuen Preise Gorge tragen und

Es ist dem Kriegswucheramt in letter Zeit zur Kenntnis ge-tommen, daß ichon jeht Kaufverträge über Trauben am Stod und wangen 1000 .M, Gildbeutiche Biaffavawerte Wimmler u. Biegler, neuem Bein abgefchloffen werben. Wir machen barauf aufmertfam, baß ber Abidfuß folder Berträge por Beginn ber Lefe, wie im legten Jahre, fo auch biefes Jahr mieber verboten und unter Strafe gestellt

Bindfaden-

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Berta Bernion

gestern abend 8 Uhr, nach langem schweren Leiden, im Alter von 35 Jahren, sanft entschlafen ist.

Steinsfurt, den 8. September 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilh. Bach, Oberlehrer in Steinsfurt. Familie Friedr. Bernion, Hauptlehrer in Weinheim. Familie Gg. Bernion, Kaufmann in Durlach.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 5 Uhr, in Steinsfurt statt



Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein geliebter Gatte, unser lieber Sohn. Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Hauptlehrer

Leutnant d. L.

Inhaber des Eisern. Kreuzes II. Kl. und des Ordens vom Zähringer Löwen m. Schwertern im Alter von 28 Jahren, nach fast 4 jähriger treuer Pflichterfollung, in den schweren Kämpfen Ende August den Heldentod erlitten hat.

In tiefem Schmerz: Lydia Walz, geb. Steinmann Marie Walz Wwe. Aug. Weber u. Frau Anna, geb. Walz

Familie Karl Steinmann. Kappelrodeck und Karlsruhe, Marienstr. 88 Der Trauergottesdienst findet Mittwoch, d. 11. Sept., 91/4 in der Liebfrauenkirche statt.

Trauerbriefe und Danksagungskarten erden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei der "Badischen Presse".

dur Führung eines Malergeschäfts

Maler ev. als Teilhaber gesucht.

riegsbeschäbigter nicht ausgeschloffen. Ungebote unter B28309 an die Geschäftsstelle ber adiichen Prefie" erbeten.

Mulkschule A. Hoimann, B12858 Rüppurrerftr. 46 Ansbildung für Bioline u. Alavier.

Juweller

Werkstätte für Goldund Silberwaren.

Reparaturen Jeder Art.

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc. 9109

Scheuertücher aus Papiergewebe, 50> cm, Lual. 1, weig, fest faugfähig, Probedsd. 19 A franko, Qualität II. gute, itarkfädige Ware, Probe-dsd. 12 A franko. 4052a Handtücher

Qual. Is. weich, guttrodn., 50×100 cm Probebbb. 38 % franso, Qualität II gute bide Ware. 42×100 cm, Brobebbb. 25.20 % franso, Mindestabaabe je 1 Dbd., arößere Bossen billiger. August Rettig, Dessau. Schuhrieller auflehen finderleicht m. gefett. 1.50 Mi., Nachn. 25 Bfg. mehr. **It. Zimmer**,

Apris, (Brbba.), Perlebergeritr. B27386.10.4 Cüchtige, konf. gepr. Klapierlehrerin

empfiehlt sich. Monat 6.48 Angebote unter B27648 an die "Badische Breffe"

Alltvapier: Aften, Bücher, Beitungen u. fonft. Papierabfälle faufen. N. Fuchs a Co., Rarispune

Babringerftr. 28. - Tel. 3576. Sochfte Breife. - Sofortige Raffe. Bare wird abgeholt.

Oberbadische Zigarrenfabrik fucht für ihre Arbeiterinnen

kriegswichtige Beichäftigung

für Anfang 1919. Event. tonnte and fofort mit teils weifer Umftellung bes Betriebes be-

gonnen werben. Schone, belle Raumlichkeiten mit elettrifdem Licht und elettrifder Braft find vorhanden.

Angebote unter Rr. 4081ag an Geschäftsstelle ber "Badischen Breffe" erbeten.

Sdireinermeister gelucit!

Wir haben zu bergeben in unserer Fa-brik die Gerstellung von Kriegsgetrauten-möbel zu nachfolgenden Kreifen bei Stellung aller Materialien u. Werkzeuge unsererseits 1 Büsett Akfordsay Mark 100.— Unridite Soder Tifch Robletaften Entfaften

Schreiner, die größere Massen zur An-fertigung übernehmen fönnen, wollen sich melben bei Wandbrett

UNION, Ludwigshafen a. B., Ar. Ronftang.

Gemälde, Aquarelle u. Zeichnungen

bekannter Künstler Privathesitz

zu verkaufen.

Besichtigung verm. 10-12 nachm. 2-4.

Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, A.-G. Freiburg i. B.

Existenziuchende erhalt. n. Ausbildung in Maffageu. Babefach toftenlust. Sygiene-Juftitut in

Aufpolftern bon Bettröften, Matraben, Ranapees, Diwans u. l.w. beforgt Polfterei Köhler, B27905 Schützenfix. 25. Ersatz, extrastark, ergiebig und preiswert. 3808a Probepakete von 1—3 kg gern zu Diensten. Gebr. Burghardt, Bindfaden-Hannover. Vertreter noch für einige Plätze gesucht.

Landwirtschaftliche Anwesen

fucht für lauffräftige Liebhaber infort die Guters abieilung ber Babifden Landwirtichaftefammer, Rarlerube, B., Stefanienftr. 43. 4124a

Städt. Vierordibad

Schwimmbad. Für Damen u. Mädchen geöffnet: "Werktags vormittags 9—11 Uhr

vormittags 9—11 Christophilos von achmittags 3 bis 1/25 Uhr, sowieFreitags von 6—81/2 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags."

Für Herren u. Knaben geoffnet: "Werktags vormittags von 7–9 Uhr und 11–1 Uhr, nachm. ½5–8½Uhr. Freitag nachm. ½5–6 Uhr, sowie Samstag nachm. 3–9½ Uhr u. an Sonn- und Feier tagen während der Kriegszeitgeschlossen. Mittags 1—3 Uhr ge-

Strohjduhe

gefütterte, folib u. dauer baft gearbeitet, von Größe Selbitfabrikation. Prompter Versand nach aus-wärts. W27206 Bohm, Baumeifterftr. 38

Rauf od. Bertauf. 4105g Beabsichtigen Sie ein Be instum irgend welcher Art in Stadt od. auf d. Lande "zu kaufen" ober auch "zu verkaufen", so wenden Sie ich an das Spezial-Off.-Blatt Doutscher immobilion-Markt, Frankfurta. M., Eiferne Hand 31. Besuchers.

Maure Gerache Rlein. Wohnhans

su tauf. gel. Angeb. mit Breisangabe u.Mr. B28528 an die "Bad Presse" erb.

Ein Esel, gut im Bug, famt Bagen, wird au faufen gelucht. Fr. Riefer, Durlach. Gebolditt. 9. B28471.2.1

-12 m Beigfläche, wenn

reparaturbe dürftig, fofort gu kaufen gesucht. Flehingen . Sichingen Karl Woll.

in jeder Große

Sichtschrift, guterhalten Isermann. Eroprinzenstraße Nr. 5.

Bu faufen gefucht

Shreibmaidine.

Doltharien : Berkaufs: Ständer gu Pauf. gefucht. Albert Meyer Rachf., Tobtnau.

Bu faufen gefneht ein Blumenlich (Eifen ober gefähr f. 15 Blumenliöde. Angebote unt. B28491 an die "Bad. Presse". Berferteppich,

3—4 m, su taufen gesucht. Angebote unter B28506 an die "Bad. Treffe" erb. Rinderwagen

aus nur gutem Saufe fo-fort gu faufen gesucht. Angebote unter B28517 an die Bad. Breffe erbet. But erhaltener

Kinder-Sportwagen aus besserem Sause zu tauf gesucht. Angeb. u. B28541 an die "Bad. Bresse" erb Bu fanfen geincht: Damenbels od. Garnitur und herrenpelafragen, Grammobh., bichlahmfr. Ang. unt. Ar. B28501 an die "Bad. Breffe" erb.

Ja verhalien Kleines Gul

parzelliert, mit Defo-nomiegebänben. 12 Morgen groß, bei Karlernbe zu bertaufen. Angebote unter B28538 an die Gechaftsft. ber "Bab. Breffe"

Gin in gutem Zustand Wohnhaus in guter Mietslage

in Sarlernhe ift befon-berer Umftanbe halber an vorkanfen. — Ungebote vorkaufen. — Angebote unter Rr. 4121a an die "Bad. Prefie". 8.1

Baden-Baden. Villa für 1 od. 2 Fram., 10 Bimm., 4 Dlanf., flein. Simm, Abant, fleit. Garien, auch zu Beni. aceign.erh. Lage, direft am Walb, zum Friesbeuspr. b. 48 000 M. jof. zuberfaufen durch Bill. Bolf, Baden.

Haus

mit Defonomienebanben in der Umgebung von Karlsrufe zu verfaufen. Angebote unt. B28537 an die "Bad. Breffe". 2.1 ebeifegimmer, beftebenb rus Büfett, Arebens, Sofa mit Umbau, Trümo, Tijm, 1 Stühle preiswert abs

3uceben. Bu erfragen unt. B28496 in der Geschäftsstelle der Madischen Bresse".

Spiegelschrank, berich.
Schränfe, Lische, Etagere, Spiegel, sauß. Bett, feberbetten, eis. Kinderbett billig au berkaufen.
Bosson Schufter, Berkfit.
Ludwig-Wilhelmitt. 18.

Raicheftene au raumen: Beitstelle 10 M., Bettrost 15 A. Konsol, Spiegel, Dad-klot, Blumentiich, fl. Lisch chen. Kopffeile, Wasser-baut 2c. B28540

Aramer, Raiferftr. 69. Eing. Malbhornftr. Bu verlaufen wegen Aufgabe bes Saushalts:

reibtisch mit Stuhl, Bessel, gepolstert,

2 Nachttiche),
1 Schwetterlingskaften,
1 Waschlessel,
berschied. Weingläser,
1 Fischplatte, 62 cm lang,
und andere Platten,
1 Nochgestell, B28548
1 Khotographengestell.
Angus. Marienstr. 62, 111, L.

uelteres Ranapee Durlacherftr. 57, Salm. Guterhaltener, großer

Schlosser-Herd

zu verkaufen. 10558 Douglasstr. 30, part. Zu verlaufen repara-erbedürftiger Herd bei 28485 Kern, Werderstr, 69, 4. St.

Ein emaillierter Serd an verkaufen. B28489 Blechnerei, Gerwigftr. 18. Bohnen- u. Krautständer neue, in jeder Größe, find

illig gu verfaufen. Ed. Becter, Rufermftr., Bennes Durlacherftr. 57. Cichen-u. Fortendielen Muthola), größ. Bartie, Rlauprechtitr. 20, IV. Banars

Guterh., sufammenlegb. Rinderfigwagen mit Dach ift gu berfaufen. Kaiferftrafte 82a. B28512 1 Treppe lints. 4 Wagenräder faufen.

Breine Wilhelmftr. 10, Sh Summibaum (Ficus) fehr icone Bimmerpflange in Rübel und 2 blubenbe Oleanderbäume in Rübel

Rarlurane 9, II. Varianden. 21 2 fcone Mutterichafe, eins Liabria, eins 7 Mon alt, find preisw. Treiber, Rirfdiftr. 7.

Bertaufe 4 Mildisiegen, 4 Lämmer, fowie fcone junge, trächtige Rub. M. Kopp, St. Beiertheim. Breiteftr. 88. Busser

Berarbeitung von Delfrüchten. Montag bis einschl. Freitag für Mohm.

Delfabrik Königsbach

Camstag für Reps. Befehlich vorgeschriebene Erlaubnisscheine find mitzubringen.

Siellung als

on erfahrener Haus

tine gder bergl. geind Angeb. unt. G. 1909 (Hagienfrein & Bogic M.-G. Karlsrube i. L.

zu vermiele

In Babenweiler if

mit Garten, schönste 9 jum 1. Oft. b. 3. 30

Baden-Badel Mabl. berrichait!

Migebote unter Aan die "Bab. Press

Bohnung,

Garten, reichl & Billa in iconer

H. 6174 on D. Frenz, Exped., Mainz.

But möblierte

Wohn-u. Schlafzing

mit 2 Betten, evtl.

Berrenftrafe 22,

Au erfragen unt. 828503 in der "Badil Breffe".

Gut mehl. Zimme

bart. zu berm. Kron ftraße 37. I. B28

Möbl. Zimme mit 2 Betten, fofort, berm. Uhlanbftr. 3.

Gin möbliertes un

leeres Zimmer mit & fion fofort au vermiel nur an Sertn.
Mondftr. 2a, 4. Changichen 11—8 und bis 8 llbr.

Leopolditr. 3, part., Kaiferplat, ift aut

Simmer fooleich of

Gesucht

Angebote erbeten Art ftraße 123, II.

Beff. Brautpaar mi

auf fofort ober 2 Bimmerwohnung

Suche hibich mibl.

au mieten gefucht.

Angebote mit Brett unt. Nr. B28473 an "Bab. Bresse" erbet

Einfach möbl. Bi mit Kochgelegenheit. Bohnfliche ob. Mai mit Kliche, auch

wärts, von jungem au mieten gesucht. Angebote u. Rr.

an die "Bad. Brei

fer au berm.

Schlafzimmer. ofort au bermiet.

Weißtraut.

Wir beabsichtigen, dieses Jahr die Abgabe bon Beißtraut zum Einschneiben als Bintervorrat im Wege des Bestellberfahrens (wie es mit den grünen

Erbjen gescheher ift) durchguführen. Im die Regelung der Abgabe vorbereiten gu können, fordern wir die versorgungsberechtigten Hanshaltungen auf, ihren Bedarf sofort bei und

Danshaltungen auf, ihren Bedarf ipfort det uns augumelden.
Die Anmeldung hat auf besonderen Bordrucken, welche bei unserer Kartenstelle (Keisballe) und beim Köreiner im Kathaus erhältlich sind, zu geschehen. Das ausgestüllte Formular ist bis spätestens D. September 1918 bei unserer Kartenstelle (Fests halle) einzureichen.

Bestellungen, welche nicht auf dem borgeschenen Formular oder berspätet eingereicht werden, fönnen nicht berücksicht werden.

Karlsruck, den B. September 1918.

Rahrungemittelamt ber Stadt Rarlorube.

Abendkurse

Anfang Septemb. beginnen wir mit einem Anfängerkurs für Damen und Herren in Stenographie nach Gabelsberger und Stolze-Schrey.

Ferner empfehlen wir unsere Abendkurse in Schönschreiben, Rundschrift, Buchführung (einf., dopp., amerikan.), kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsel- und Scheckkunde,

Sprachen etc. Privat-Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule

"Merkur"

Karlsruhe, Karlstraße 13 nächst dem Moninger. - Tcieph. 2018.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg Gymnas.-Realkl., Sexta/Prima Einjähr. Einzelbehand ab. u. Anleitung i. tägl. Arbeitsstunden, För-erl. Schwacher u. Zurückgebliebener. Fami Prüfungserfolge d. d. Direktion. 2003

(Privatschule) Rirchheim: Teck (Wurtibg.)

Gründliche, erfolgreiche Ausbildung in sämtlichen kaufmännischen Wissenschaften und Sprachen. Gute Verpflegung. 4126a Prospekte u. näh. Auskunft d. Direktor Aheimer.

Ledersohlen. Die lehten Lebersohlen a. freigegeb. Misit.-Aus-rüst.-Stüden habe noch abzugeben zu Mt. 8.— bis 4.90 pro Baar, je nach Größe, mit Stiftchen zum Selbstaufichlagen, so lange Vorrat. Spätere Liefe-rung nicht mehr möglich, ba freigegeb. Material auf-gebraucht. Otto Schönen, Triberg (Baben). Ymmig

zum Umformen u. Modernisieren werden jetzt angenommen.

Im Interesse einer pünktlichen Ablieferung bitte höflichst, diese Arbeiten baldigst vornehmen zu lassen. Die neuesten Modelle liegen auf. Jedes Material. auch bei mir nicht ge-

kaufter Hüte, wird gerne verwendet.

S. Rosenbusch

Spezialhaus für Damenputz Kaiserstraße 137.

farbig ober weiß, dur Berarbeitung gegen Schein IV au kaufen gesucht. Bevorzugt D. M. C.-Garne. Angebote an: 94117a Stickereimanufaktur Paul Doisz,

München, Löwengrube 25

Gisenkörper G. R. 3.16c

fertig bearbeitet sucht ab Mitte Gept. bis Ende b. 3.

Louis Busch, Mainz.

Barlenvauv. ein Karlstude.



Mionalsveriammining littwoch, ben 4. September 3., abends 1/29 Uhr, im 3., avends / 2005. 3., avends / 2005. 3. avends

lungen. 10583 Bortrag bes Herrn Apothefers E. Helder über Arzneiflanzen. Bflangenberlofung.

Schönschrift

Syst. Thormeyer ges. gesch Erfolg überraschend. B26793 Honor. mäß. Ausk. gratis Auswärts brieflich. Schüler im Felde u. Heimat. F. Buck, Priv.-Lehrer, Karlsruhe, Lessingstr. 78.

Es ist ratsam, die ältesten

Pelze ändern zu lassen, bei tadellos billiger Ausführung. B26970,14.12 Douglasstr. S. part.

Weibzeugnäherin empfiehlt sich für Neu u. Ausbessern in und außer Sandelftr. 22, III.

Sausichneiderei

Erittlaffige Schneiberin empfiehlt fich für nur beite Saufer. Geff. An-gebote unter B28480 an bie "Bab. Breffe" erbeten.

Belge - Dinfe werden fcon und billig angeferligt u. umgeandert 5000 Stud ersttlaffige

Gasanzünder KE Stüd 50 Big. 29 Probesenbung nicht unter 5 Dugend, per Nachnahme.

Grofthanbelebetrieb R. Liebermann,

Berlin N. 24, Linicuftr. 153 Ausgefämmte Frauen haare

Oskar Decker, Aniferftrafie 32.

Junger Mann, amifchen Jahrer Lann, Abilden 25.—30 Jahre, mit Ber-mögen, mit guter Livil-stellung, wünscht anstän-diges, gebildet. Mädchen, womögl, dom Lande, mit Bermögl, sweds späterer

Heirat

Berbindung au treten Ingebote mit Bhoto Angebote mit Shoto-graphie u. Nr. BB28468 n die Geschäftsstelle der Bad. Bresse" erbeten.

Heiratsgesuch. Gebild., jung. Mann, 27 Jahre, evgl., wünscht 27 Jahre, eval., wünsch mit junger Dame ober Witwe, im Alter von 22 vis 27 Jahren, bekannt zu werden, Vermögen erwünscht, evtl. mit Bild, strengite Verschwiegenb. Angebote u. Ar. B28467 an die "Bad. Kresse" erb. Suche in ein landwirt-icaftliches Anwesen

einzuheiraten.

27 3. alt, fath., über 12 000 Mark Bermögen. Unträge unter B28518 an die Geschäftsttelle der "Badischen Bresse".

Kleine Knpolheken bon 2—4—6000 Mt., auch aufs Land, werden ausgeliehen. Gefuche find zu richten unt. Ar. 10543 an die "Bad. Breffe". 2.1

Suche für 4 Wochen alten gefunden Jungen gute Pflege. Angeb. unt. B28508 an die "Bad. Breffe." 2.1

Belder Speditent übernimmt Umgug (bre Rimmer und Kuche) auf Rückw. Richt. Durlach— Hornberg i. Schw. b. Witte Sept ? Angedote m. Kreis-angabe an R. Holler, Dur-lach, Killisfelbstr. ba. D. 28412

Wer

ilbernimmt Hmang bon rube (3 Zimmer) auf 15. Gept. und zu welch. Breis? Angebote unter B28492 an die "Bad. Breffe" erb. Drollinger.

Bur Millionen Mark Rabrungsmittel tonnen gerettet werden, wenn Sie die Feld- und Hausmäuse mit m. Mäuse - Bacillus

mit m. Mäuse - Vacillus mit Witterung ausrotten. Solches empfiehlt Drogerie Lang Diiene Stellen

Feuer General-Agentur, fucht f. tednische Arbeiten gum 1. Ottober

od. Fraulein. nöglichst mit Kenntniffer n Stenographie u. Ma-chinenschreiben (Shstem Ibler). Lingebote unter D. 1908 an Daube & Co.

Für B28511 Heimarbeit em. Mafchinen. Beichner Mieyer, Aricair, 77, 11

iofort gefucht. B28585.2.1

Kinoma-Palajt, B.Baben.

Selbftändige Elektromonteure für fofort gefucht. 10478 Grund & Ochmichen

Tüchtig. Schneider u. Schneiderinnen auf Militärarbeit, in ob. gelucht. B28580 Rasig, Durlacherallee 44

4120a.6.1 Packer, Bürodiener und Materialverwalter fofort gesucht.

Maschinenfabrik Carl Wezel, Wfortheim.

Lehrling od. Lehrfräulein

mit guter Sanbidrift für Berficherungs-Büro fofort gesucht. Ungebote unter E. 1906 an Dassenstein Bogler, A. G. Karlderube i. Bb. 4184a

Sienolypistin, flott und ficher arbeitend, mit Buro-pragis, und eine Anfängerin

auf 1. Oftbr. gefucht. Angebote mit Ge-haltsanipr. u. Beugnisabicht. unter Mr. 10485 an die Ge-ichäftstelle d. "Bad. Fresse" erbeten. 2

Spfort gefucht

Bürogehilfin für Berficherungeburg, mit guter Sonbichrift

mit guter Sandictift. Anfängerin). 4135a Angebote unter C. 1902 an Haasonstoin & Vogler, L-G., Karlsruhe i. B.

Madden-Gesuch. Ein guverläffiges wils liges Mabchen gefucht ber fofort ober fpatig. Goorg Schmidt, Raiferfir. 29, Delifateffengeschaft.

Mädden für Hausarbeit fofort gesucht. Lubwig Moth, Jahnstr. 16. 10556

Gleißiges, ehrl., junges und braves B28505.3. Madchen

fann fofort eintreten. Stern, Gronenftr. 47, Mādden-Hesud.

Auf 1. Oftober ein tüchtiges gutempfohl. Madchen für Ruche und haushalt gefucht. Bu erfragen Raiferftrage 235, Baderei Bekanntmadjung.

Bei der Stadtverwaltung Anrisruhe find Stellen für Bürobeamte alsbald zu besetzen. Bewerder muffen im Kanzleidienst erfahren sein, die Gabels-bergersche Stenographie beherrschen und die Schreib-maschine bedienen können. Bei befriedigenden Leiteungen erfolgt Anstellung mit Aubegehaltsberechtigung ind Hinterbliebenenbersorgung nach Wahgade des fäbt. Beamtenstatuts. Bewerbungen mit Lebenslanf ind Angabe der Gehaltsansprücke sowie des Wilitär-verhältnisses sind innerhald 10 Tagen einzureichen. Rarleruhe, ben 2. Geptember 1918.

Der Stadtrat.

Schneider Tüchtige und Schneiderinnen

Inftanbiegung in und auger b. Saufe fucht fofort Heumann, Sirjaftr. 40.

auch aushilfsweise, fucht fofort Färberei D. Lasch, Sophienstrafe 28.

Bum fofortigen Gintritt wird eine größere Un

Urbeifer Urbeiterinnen

Arbeitsbuch und Quittungsfarte find mitgu-

Bu melben beim Bortier.

Bad. Lebensmittelfabrik Louis L. Stern & Co., Marleruhe.

Eine größere Angahl kräftiger

Deutid-Koloniale Berb-u. Farbstoff 8.m.b. H. Rarloruhe-Rheinhafen.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für die Abteilung: Papier und Schreibwaren tüchtige

Gefl. Angebote erbitten Geschw. Knopf.

Wir fuchen per 1. Oftober ober früher eine tüchtige

die bereis mehrere Jahre einen berartigen Posten bekleidet hat. Bewerburgsschreiben mit Zeugnisab-schriften und Gehaltsansprüchen sind einzureichen an Walther Steiger & Co.,

Mafdinenfabrit, Burgrieden bei Laupheim.

Mehrere tiichtige

jum fofortigen Gintritt gefucht. B28490

Emanuel Kahn, herrenstr. 23,

Werner & Dick, G. m. b. S. Aleinsteinbach.

gefucht für leichte Beichäftigung. 10548 A. Eisner, Zähringerstr. 84.

Zeitungs-Trägerinnen fleißige, ehrliche, gefucht. Beschäftsstelle der "Bad. Preffe". Collff. militärir., tüchtiger

nit brima Zeugnissen u. Referenzen, wünsch . Oftob. zu verändern. Gest. Angebote unt. in die Geschöftsstells der "Yad. Presse".

Nach ni. Fortschritt Rethode erlernen Sie piclend leicht u. ichnel

Stenographie Raufmäun. Rechnen Majdinenjareiben

Buchführung Rechtichreiben Schön- u. Rundichrift

Banbelebrieffill

Erbpringenfte.5, 1. Ctod (beim Rondellplat).

Jünger, intellig. Fraul gur Gilfe im Operations numer in zahnärzil. Progis poriviegend f. d. ber tunden f. sofort od. sp gesucht. Boritest. erbi

geincht. Boritell, erbitt Ginnang Walditrake. 211dden einfaches, ehrliches, fant fofort oder 15. Gept, ein treten. Rarlftrage 12, in

Wegen Griranfung bes tigen Mädchens per fort ein 10547.3.1 ofort ein jungeres Mädchen oder alleinstehende Frau-für Rüchenarbeit gelucht.

Balditraße. Für awei Bersonen wird auf 1. Ottober ob. früher ein reinliches, fleisiges Mädchen

Coloffeum-Reftaurant,

gefucht. Dasfelbe fann ns Kochen erlernen. 0557 Kronenstr. 51. II

Gefucht für 1. Oftobe ober früher ein Be847 Madchen für Rüche u. Sausarbeit Rab, Alauvrechtfir. 41, I

Ein fraftiges, fauberes Mädchen vird für fofort ob. fpater ür alle haust. Arbeiten

geincht. B28494 Raiferfir. 124. 1 Tr. boch Fleißiges, chrliches

Mädchen für Rüche und Sausarbeit auf fofort gesucht. 10074 Amalienstraße 65, II.

inchen Stellung in herr-

Karlsrube - Durlach Angebung auf 15. Sept. Angebote erbeten an Therefia Theisen, Briinn (Gifel), B28536 Bfaunftr. 22,

Gesucht eine altere Berion ober nd Sausarbeit. B2848 Blumenftr. 15 (Laben)

Putz!

Erfte Arbeiterin und eine Buarbeiterin in fl. Butgeichaft fofort ober Butgelchaft josort ober später gesucht. Angebote mit Gehalt und Zeugnis-abschriften erbeten. Fran Seint, Ebersteinstraße 18. 4119a

Stundenfrau für Simmerarbeit täglich Ciunden gefucht. 10040

Stellen Geruche

Kaufmann. 5 Jahre, Bivil-Austaufch-Gefangener, fucht Stellg. für Büro ober Lager. Gefl. Angeb. u. B28252g an die Geschäftsstelle der "Badischen Bresse".

Kaufmann sucht in den Abendstunden, 6 bis 10 Uhr, Reben · Berdienft. Angebote unter B28481 an die "Bad. Breffe".

00000000000000000 Besser, Herr sucht möbliertes Zimmer Mitie der Stadt. Mos an die "Bad. Kresse Offigier fucht gut ! ungeniert. Zimmer. lichft im Bentrum Stadt.

Angebote n. Mr. L an die Geschäftsstell "Bad. Bresse" erbe

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Miet - Geindl wird, wenn möglich josort, od. aufggenb später, für rub., find Mieter gute, Wohn veieter qute Wohns bon 5—6 Zimmer neuerem Haufe, möglich L. Stock.

Gefl. Angebote unt. B28475 an bie "Babila Brefie" erbeten.

terrezimmer als Alle mieter, Nähe Martin ober Schlokplat. Angebote mit Breis i ter Nr. B28474 an "Bad. Breffe" erbeten Bohn-u. Schlafzimm

Alleinsteh. Frau 2 ober I große Bima wohnung mit Gas au Oftober. Angebote u. Mr. 9128 an bie "Bab. Kreffe